

Dass die Firma Stadler Rail mit Hochdruck an ihrem neuen Produkt, dem Hochgeschwindigkeitszug EC250 «Giruno», arbeitet, ist schon länger bekannt. Spätestens seit der Innotrans in Berlin, wo nach einer halbjährigen Produktionszeit ein halber, bereits rollfähiger Zug präsentiert werden konnte, ist allen bewusst, dass es Stadler Rail Ernst ist mit einer raschen Auslieferung dieses neuen Prestigezugs der Schweiz.

Am 28. und 29. April 2017 absolvierte der erste Giruno die ersten ausgedehnten Test- und Inbetriebsetzungsfahrten ausserhalb des Firmengeländes von Erlen. Dort werden diese Züge jeweils endmontiert und in Betrieb gesetzt. Bei den Probefahrten auf dem Abschnitt Sulgen–Uttwil via Romanshorn blieb die Höchstgeschwindigkeit zulassungsbedingt auf 100 km/h beschränkt. Es fanden ausserdem Tests der Zugsicherung vor geschlossenen Signalen statt.

In einem Festakt zum 75-jährigen Bestehen der Firma Stadler war unter der Beteiligung von Bundespräsidentin Doris Leuthard am 18. Mai 2017 der Rollout des neuen Giruno in Bussnang angesagt. Am Anlass waren ausserdem Andreas Meyer (CEO SBB) und Peter Spuhler, Eigentümer und Group-CEO von Stadler Rail, präsent. Zwei Tage später, am 20. Mai 2017, fanden an den Standorten der Werke Bussnang, Altenrhein und Winterthur ein Tag der offenen Tür statt.

TK



Foto: Thibert Keller

Gleichentags nach dem zweiten Wenden in Sulgen (Hintergrund) auf der wiederholten Fahrt nach Uttwil.



Foto: Thibert Keller

Der Speisewagen ist von Wagen flankiert, die je zwei Türen mit unterschiedlichen Einstiegshöhen haben.



Foto: René Kaufmann

Am 29. April 2017 zeigt sich der neue Giruno während der Testfahrten zwischen Sulgen und Uttwil von der schönsten Seite: der Fahrzeugseite mit SBB-Logo.